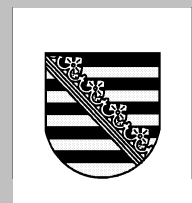


# Wohngeldantrag des Freistaates Sachsen



Freistaat Sachsen

## Hinweise und Erläuterungen zur Gewährung von Wohngeld als Miet- oder Lastenzuschuss (zu Ihrem Verbleib)

**Sehr geehrte Antragstellerin, sehr geehrter Antragsteller,**

das Wohngeld dient der wirtschaftlichen Sicherung eines angemessenen und familiengerechten Wohnens. Es wird als Zuschuss zur Miete als Mietzuschuss oder zur Belastung als Lastenzuschuss für den selbst genutzten Wohnraum geleistet.

Ob und in welcher Höhe Ihnen Wohngeld zusteht, ist abhängig von

- der Anzahl der zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder, mit denen Sie eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen;
- der Höhe der zu berücksichtigenden Miete oder Belastung zuzüglich eines pauschalen Betrages für Heizkosten;
- dem Gesamteinkommen (Summe der Jahreseinkommen aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder, abzüglich von Freibeträgen).

Wohngeldberechtigt auf einen **Mietzuschuss** ist jede natürliche Person, die Wohnraum gemietet hat und diesen selbst nutzt. Ihr gleichgestellt sind

- mietähnliche Nutzungsberechtigte, insbesondere Inhaber eines mietähnlichen Dauerwohnrechts,
- Personen, die Wohnraum im eigenen Haus bewohnen, das mehr als zwei Wohnungen hat,
- Bewohner eines Heimes im Sinne des Heimgesetzes, dessen Aufenthalt nicht nur vorübergehend ist,
- Inhaber einer landwirtschaftlichen Vollerwerbsstelle, deren Wohnteil nicht vom Wirtschaftsteil getrennt ist.

Wohngeldberechtigt auf einen **Lastenzuschuss** ist jede natürliche Person, die Eigentum an selbst genutzten Wohnraum hat. Ihr gleichgestellt sind

- Personen mit einer Erbbauberechtigung,
- Personen mit einem eigentumsähnlichen Dauerwohnrecht, die ein Wohnungs- oder Nießbrauchrecht haben und für
- Personen, die Anspruch auf Übertragung des Eigentums, des Erbbaurechts, des Dauerwohnrechts, des Wohnungsrechts oder des Nießbrauchs haben.

**Keinen Anspruch auf Wohngeld** haben grundsätzlich Personen, die eine so genannte **Transferleistung**, wie

- Arbeitslosengeld II (ALG II) oder Sozialgeld nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch,
- Übergangsgeld in Höhe des Arbeitslosengeldes II nach dem Sechsten Buch Sozialgesetzbuch,
- Verletztengeld in Höhe des Arbeitslosengeldes II nach dem Siebten Buch Sozialgesetzbuch,
- Zuschüsse für die Unterkunft u. Heizung für Auszubildende oder Studenten nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch,
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch
- Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch
- Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt oder andere Hilfen in stationären Einrichtungen, die den Lebensunterhalt umfassen, nach dem Bundesversorgungsgesetz,
- Leistungen in besonderen Fällen und Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und
- Leistungen der Kinder- oder Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch in Haushalten, zu denen ausschließlich Personen gehören, die diese Leistungen erhalten

beziehen oder beantragen.

Dies gilt in allen Fällen nur dann, wenn bei der Transferleistung Kosten der Unterkunft berücksichtigt wurden. Der Ausschluss gilt auch für die Haushaltsmitglieder, die bei der Berechnung des Bedarfs für eine der oben genannten Leistungen mit berücksichtigt wurden.

Ein Ausschluss vom Wohngeld besteht auch bereits dann, wenn ein Antrag auf eine der oben genannten Leistung gestellt wurde, über den noch nicht entschieden ist. Sofern dieser Antrag abgelehnt wird, besteht die Möglichkeit, bis zum Ablauf des Folge-monats nach der Ablehnung rückwirkend Wohngeld zu beantragen. Der Ausschluss vom Wohngeld besteht dann nicht, wenn o. g. Leistungen als Darlehen gewährt werden oder die Hilfebedürftigkeit durch Wohngeld vermieden oder beseitigt werden kann.

Beziehen ein oder mehrere Haushaltsmitglieder keine der oben genannten Leistungen und wurden sie auch nicht bei der Ermittlung des Bedarfs berücksichtigt, besteht für diese Personen weiterhin ein Anspruch auf Wohngeld. In diesem Fall kann derjenige, der den Mietvertrag für den Wohnraum unterschrieben hat, oder Eigentümer des Wohnraumes ist, den Wohngeldantrag für diese Personen stellen.

Allein stehende Wehrpflichtige und ihnen gleichgestellte Personen, wie z. B. Zivildienstleistende, sind für die Dauer des Grundwehrdienstes nicht antragsberechtigt auf einen Mietzuschuss, es sei denn, die Mietbeihilfe nach § 7a des Unterhaltssicherungsgesetzes wurde abgelehnt.

Stehen allen Haushaltsangehörigen Leistungen zur Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz oder dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch dem Grunde nach zu, sind sie ebenfalls vom Wohngeldbezug ausgeschlossen. Das gilt auch dann, wenn Leistungen zur Förderung der Ausbildung nur deshalb nicht gezahlt werden, weil das eigene Einkommen oder das der Eltern die zulässige Höhe überschreitet.

Damit Sie prüfen können, ob Sie oder andere Haushaltsmitglieder entsprechend den vorgenannten Hinweisen vom Wohngeld ausgeschlossen oder wohngeldberechtigt sind, sollten Sie sich folgende Frage beantworten:

**Wird von mir oder von einem meiner Haushaltsmitglieder eine der nachstehenden Leistungen (Transferleistungen) bezogen, bei deren Berechnung Kosten der Unterkunft berücksichtigt wurden, oder wurde eine dieser Leistungen beantragt?**  nein  ja

Wenn ja, dann kreuzen Sie bitte die entsprechende(n) Leistung(en) an.

- Arbeitslosengeld II (SGB II)     Sozialgeld (SGB II)     Grundsicherung (SGB XII)     Hilfe z. Lebensunterhalt (SGB XII)  
 Übergangsgeld (SGB VI)     Verletztengeld (SGB VII)     Asylbewerberleistung     Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (BVG)  
 Leistungen der Kinder u. Jugendhilfe (SGB VIII)     Zuschuss zur Unterkunft u. Heizung für Azubi/Studenten (SGB II)

Wenn ja, wer bezieht die Leistung, wer hat sie beantragt oder wer hat Widerspruch eingelegt?

Name, Vorname (Rufname)	Art der Leistung	Datum des		
		Bescheides	Antrages	Widerspruchs

**Hinweis:** Für die von Ihnen aufgeführten Haushaltsmitglieder besteht kein Anspruch auf Wohngeld, es sei denn die o. g. Leistungen werden als Darlehen gewährt oder die Hilfebedürftigkeit wird durch Wohngeld vermieden oder beseitigt. Letzteres kann unter anderen der Fall sein, wenn Sie wegen anderweitigen Einnahmen (z. B. Arbeitseinkommen) nur (noch) einen geringen Anspruch auf die o. g. Leistungen haben. Gleiches gilt auch für die Haushaltsmitglieder, die bei der Berechnung des Bedarfs für eine der vorgenannten Leistungen mit berücksichtigt wurden. Ein Ausschluss besteht auch bereits dann, wenn ein Antrag auf eine der oben genannten Leistungen gestellt wurde, über den noch nicht entschieden wurde, oder wenn gegen einen ablehnenden Leistungsbescheid Widerspruch eingelegt wurde.

**Nur wenn nicht alle Haushaltsmitglieder eine Transferleistung erhalten, beantworten Sie bitte die im nachfolgenden Wohngeldantrag auf Miet- oder Lastenzuschuss gestellten Fragen.**

Der zur Berechnung des Wohngeldes erforderliche Antrag enthält Fragen zu Ihrer Person und zu Ihren Haushaltsmitgliedern, zum Wohnraum und seiner Miete oder Belastung sowie zum Einkommen, die in einer verständlichen Form dargelegt werden. Sollten Sie dennoch zu einigen Fragen Auskünfte benötigen, lassen Sie sich von Ihrer Wohngeldstelle beraten. Beim Ausfüllen des Antrages beachten Sie unbedingt die beigefügten Erläuterungen.

Sie werden gebeten, alle Fragen sorgfältig und vollständig zu beantworten, damit die Wohngeldstelle die Voraussetzungen zur Wohngeldgewährung prüfen kann. Unvollständig ausgefüllte Anträge verzögern die Bearbeitung. Für eine reibungslose Bearbeitung Ihres Wohngeldantrages sind auch für bestimmte Angaben im Antrag Unterlagen, Nachweise und Belege in Kopie erforderlich. Sie erleichtern der Wohngeldstelle die Arbeit, wenn Sie nach Möglichkeit diese Unterlagen dem Wohngeldantrag gleich beifügen. Das sind z. B.:

- ✦ Verdienstbescheinigungen
  - ✦ letzte Lohn- oder Gehaltsabrechnung
  - ✦ Rentenbescheide
  - ✦ letzter Steuerbescheid oder -Erklärung
  - ✦ Gewinn- oder Verlustrechnung
  - ✦ Nachweis über Werbungskosten je Haushaltsmitglied und Einnahmeart
  - ✦ Miet- oder Nutzungsvertrag
  - ✦ Nachweise über Mietzahlungen
  - ✦ Mieterhöhungsnachweis
  - ✦ Nachweis über Untervermietung
  - ✦ Nachweis über Zahlung von Kabelgebühren
  - ✦ aktuelle Meldebescheinigung
  - ✦ Verpflichtungserklärung (§ 68 Aufenthaltsgesetz)
  - ✦ BAföG-Bescheid/Studienbescheinigung
  - ✦ Bescheid über Arbeitslosengeld I
  - ✦ Nachweis über Unterhalt
  - ✦ Nachweis über Schwerbehinderung
  - ✦ Nachweis über häusliche oder teilstationäre Pflege
  - ✦ Versicherungspolizen und Zahlungsnachweise zur Kranken-, Pflege-, Rentenversicherung oder Altersvorsorge
  - ✦ Nachweis und Rechnungen über geleistete Kinderbetreuungskosten
- Zusätzlich für Eigentümer von Wohnraum:**
- ✦ Eigentumsnachweis/Grundbuchauszug
  - ✦ Grundsteuerbescheid
  - ✦ Nachweis über Belastung (Zins und Tilgung)
  - ✦ Nachweis über Eigenheimzulage

Sofern zutreffend, den/die vollständigen Bescheid/e über:

- ✦ Arbeitslosengeld II
- ✦ Verletztengeld
- ✦ Asylbewerberleistung
- ✦ Sozialgeld
- ✦ Grundsicherung im Alter
- ✦ Zuschuss zur Unterkunft und Heizung für Auszubildende/Studenten
- ✦ Übergangsgeld
- ✦ Kinder- und Jugendhilfeleistungen
- ✦ Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt

Beantragen Sie das Wohngeld rechtzeitig. Sind die Voraussetzungen zur Wohngeldgewährung gegeben, wird das Wohngeld vom Ersten des Monats an gewährt, in dem der Antrag bei der Wohngeldstelle eingeht.

# Wohngeldantrag

auf

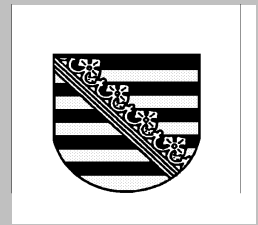
**Mietzuschuss**

(für Mieter von Wohnraum)

auf

**Lastenzuschuss**

(für Eigentümer von Wohnraum)



Freistaat Sachsen

**Der Wohngeldantrag wird gestellt als:**

- Erstantrag**  
 **Wiederholungsantrag**  
 **Erhöhungsantrag**

Eingangsstempel der Wohngeldstelle

Gemeinde- nummer	Nummer der Wohngeldstelle	Wohngeldnummer (falls bekannt)
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Beachten Sie bitte beim Ausfüllen der nachfolgenden Fragen die Hinweise zum Wohngeldantrag sowie die Erläuterungen zu ausgewählten Fragen.**

## Angaben zum Wohngeldberechtigten (Antragsteller)

- [ 1 ] Wohngeldberechtigter ist der Mieter, der den Mietvertrag vereinbart hat bzw. der Eigentümer des Gebäudes/der Eigentumswohnung. Haben mehrere Haushaltsmitglieder den Mietvertrag gemeinsam abgeschlossen oder sind mehrere Haushaltsmitglieder Eigentümer, ist der Wohngeldberechtigte durch diese zu bestimmen. Ist dieses Haushaltsmitglied wegen Bezug einer Transferleistung selbst vom Wohngeld ausgeschlossen, kann es dennoch für anspruchsberechtigte Haushaltsmitglieder einen Wohngeldantrag stellen.

Wohngeldberechtigte/r  männlich  weiblich Telefon-Nr.:   
(freiwillige Angabe)

Name  Geburtsname  Vorname (Rufname)

Geburtsdatum:  Geburtsort:

### 2 Persönliche Verhältnisse:

- ledig  verheiratet  getrennt lebend  geschieden  verwitwet  
 Selbständige/r  Beamtin/Beamter  Angestellte/r  Arbeiter/in  Rentner/in  
 Student/in  Auszubildende/r  Nichterwerbstätige/r  arbeitslos  Pensionär/in

### 3 Anschrift der Wohnung/des Gebäudes, worauf sich der Antrag bezieht:

(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer)

### 4 Falls Sie noch nicht in der vorgenannten Wohnung/dem Gebäude wohnen, geben Sie bitte Ihre jetzige Anschrift an.

(Postleitzahl, Ort, Straße, Hausnummer, Etage, ggf. Wohnungsnummer)

### [ 5 ] Stellen Sie als Wohngeldberechtigte/r den Wohngeldantrag

- a)  für a l l e Haushaltsmitglieder, mit denen Sie eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen  
oder  
b)  als selbst vom Wohngeld Ausgeschlossener für Haushaltsmitglieder, die keine Transferleistung erhalten oder beantragen;  
oder  
c)  rückwirkend, weil ein Antrag auf eine Transferleistung abgelehnt wurde?  
(Wenn zutreffend, ist der Ablehnungsbescheid diesem Antrag beizufügen)

Wenn ja, für wie viel  
Haushaltsmitglieder? →

Anzahl
<input type="text"/>

## Angaben zur Wohnung/zum Gebäude, wofür Wohngeld beantragt wird

6 Seit wann bewohnen Sie die Wohnung/das Gebäude?

Monat, Jahr

7 Was für eine Wohnung/Gebäude wird von Ihnen und Ihren Haushaltsangehörigen bewohnt?

- Mietwohnung  Eigenheim  Eigentumswohnung  Kleinsiedlung  
 Mietähnliches Dauerwohnrecht  Eigentumsähnliches Dauerwohnrecht

8 Welches Miet- oder Nutzungsverhältnis liegt bei Ihnen vor?

- Hauptmieter/in  Untermieter/in  Eigentümer/in  
 Bewohner/in einer Wohnung im eigenen Mehrfamilienhaus  sonstige/r Nutzungsberechtigte/r  
(z.B. Inhaber/in einer Genossenschaftswohnung)

[ 9 ] Wie groß ist die Wohnfläche Ihrer Wohnung bzw. des Gebäudes?  m<sup>2</sup>

Von dieser Wohnfläche werden folgende Quadratmeter

a)  ausschließlich gewerblich oder beruflich genutzt:  m<sup>2</sup>

b)  einer anderen Person unentgeltlich überlassen:  m<sup>2</sup>

c)  einer anderen Person entgeltlich überlassen:  m<sup>2</sup> für  Euro mtl.

Welche Teile der Wohnung/des Gebäudes/des Grundstücks wurden einem anderen zum Gebrauch überlassen?

<input type="text"/>	<input type="text"/> m <sup>2</sup>
<input type="text"/>	<input type="text"/> m <sup>2</sup>

10 Wenn Sie zur Untermiete wohnen; wie viel Quadratmeter Wohnfläche haben Sie angemietet?  m<sup>2</sup>

11 Wenn Sie zur Miete/Untermiete wohnen, wer hat Ihnen die Wohnung vermietet oder untervermietet?  
Name, Vorname/n, Anschrift, ggf. Telefonnummer

12 Verfügt Ihre Wohnung/das Gebäude über eine Garage/Stellplatz?  nein  ja

Wenn ja, wie viel Garagen/Stellplätze?  Anzahl

Haben Sie Garagen/Stellplätze anderen zum Gebrauch überlassen?  nein  ja

Wenn ja, welche Anzahl?  Anzahl Zu welchen Kosten?  Euro mtl.

13 Wird die Wohnung aus öffentlichen Haushalten, nach dem Wohnraumförderungsgesetz oder entsprechender Gesetze des Landes gefördert?  nein  ja

**Angaben zur Miete (die Nr. 14 bis 18 sind nur von Mietern von Wohnraum ausfüllen!)**

[ 14 ] Wie hoch ist die vertraglich vereinbarte Miete, einschließlich aller Nebenkosten?  Euro mtl.

15 Welche Nebenkosten sind in Ihrem Miet-, bzw. Untermietvertrag enthalten?  
Geben Sie diese bitte nachstehend an. (Sofern für Nebenkosten keine gesonderten Beträge vereinbart wurden, brauchen Sie diese nur ankreuzen. Es werden die dafür vorgesehenen Pauschbeträge abgesetzt)  
Folgende Kosten bzw. Zuschläge wurden vereinbart für:

<input type="checkbox"/> Sammelheizung	<input type="text"/> Euro mtl.	<input type="checkbox"/> Warmwasser	<input type="text"/> Euro mtl.
<input type="checkbox"/> Vollmöblierung	<input type="text"/> Euro mtl.	<input type="checkbox"/> Teilmöblierung	<input type="text"/> Euro mtl.
<input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="text"/>	<input type="text"/> Euro mtl.	<input type="checkbox"/> Sonstiges <input type="text"/>	<input type="text"/> Euro mtl.

An Dritte werden folgende Kosten/Gebühren (z.B. Kabel-, Müll-, Wasser/Abwassergebühren entrichtet:

<input type="checkbox"/> Kabelgebühren	in Höhe von	<input type="text"/>	Euro mtl.
<input type="checkbox"/> <input type="text"/>	in Höhe von	<input type="text"/>	Euro mtl.
<input type="checkbox"/> <input type="text"/>	in Höhe von	<input type="text"/>	Euro mtl.

16 Wurde mit Ihrem Vermieter eine einvernehmliche Mietminderung vereinbart?  nein  ja

Wenn ja, geben Sie die geminderte Miete, einschließlich aller Nebenkosten, an.  Euro mtl.

[ 17 ] Falls Sie eine Wohnung im eigenen Haus mit mehr als zwei Wohnungen bewohnen, geben Sie bitte als Miete den Betrag ohne Kosten für Heizung und Warmwasser an, den Sie für eine vergleichbare Wohnung bezahlen müssten.  Euro mtl.

[ 18 ] Hat sich eine dritte Person gegenüber der Ausländerbehörde/Auslandsvertretung nach § 68 Aufenthaltsgesetz verpflichtet, die Kosten für Ihren Wohnraum zu tragen?  nein  ja

Wenn ja, wie hoch sind die übernommenen Kosten für den Wohnraum?  Euro mtl.

## Angaben zur Belastung (die Nr. 19 bis 25 sind nur von Eigentümern von Wohnraum auszufüllen!)

[ 19 ] Sind Sie alleinige(r) Eigentümer(in) der Wohnung/des Gebäudes?  nein  ja  
**Wenn nein, wer ist Miteigentümer?**

Name, Vorname (Rufname)	Name, Vorname (Rufname)

20 Welche weiteren Aufwendungen tragen Sie für Ihre Wohnung/das Gebäude? (Zutreffendes bitte ankreuzen)

<input type="checkbox"/>	Erbbauszinsen	in Höhe von:	<input type="text"/>	Euro mtl.
<input type="checkbox"/>	Lfd. Bürgschaftskosten	in Höhe von:	<input type="text"/>	Euro mtl.
<input type="checkbox"/>	Grundsteuer	in Höhe von:	<input type="text"/>	Euro mtl.
<input type="checkbox"/>	Verwaltungskosten an Dritte	in Höhe von:	<input type="text"/>	Euro mtl.
<input type="checkbox"/>	Nutzungsentgelt (beim Dauerwohnrecht)	in Höhe von:	<input type="text"/>	Euro mtl.
<input type="checkbox"/>	Kosten der eigenständigen gewerbl. Lieferung von Wärme und Warmwasser	in Höhe von:	<input type="text"/>	Euro mtl.
<input type="checkbox"/>	Renten u. sonstige wiederkehrende Leistungen	in Höhe von:	<input type="text"/>	Euro mtl.

und in der/den nachfolgenden Art/en:

[ 21 ] Haben Sie noch Belastungen für Ihre Eigentumswohnung/Ihr Gebäude zu tragen?  nein  ja  
**Wenn ja, sind von Ihnen die nachfolgenden Fragen 22 bis 25 zu beantworten.**

22 Welche jährliche Belastung aus Fremdmitteln sind als Belastung für die Wohnung/das Gebäude aufzubringen:  
 (Zu den Fremdmitteln gehören Darlehen, gestundete Restkaufgelder und gestundete öffentliche Lasten der Wohnung/des Gebäudes)

Darlehenszweck	Gläubiger	Betragsangaben in Euro (monatlich)			
		Fremdmittel	Zinsen	Tilgung	Ende der Laufzeit

23 Ist ein Fremdmittel eine Festhypothek, für deren Rückzahlung eine Personenversicherung abgeschlossen wurde?  nein  ja  
**Wenn ja, welches Fremdmittel und wie hoch ist die jährliche Prämie?**

<input type="text"/>	<input type="text"/>	Euro/Jahr
----------------------	----------------------	-----------

24 Leisten Sie Zahlungen zu Bausparverträge, deren angesparter Betrag für die Rückzahlung von Fremdmitteln zweckgebunden ist?  nein  ja  
**Wenn ja, für welches Fremdmittel und in welcher jährlichen Höhe?**

<input type="text"/>	<input type="text"/>	Euro/Jahr
----------------------	----------------------	-----------

25 Wurde ein Fremdmittel zur Ersetzung/Ablösung eines anderen Fremdmittels aufgenommen?  nein  ja  
**Wenn ja, geben Sie bitte an**

- den Restbetrag/Ablösungsbetrag des ersetzten/abgelösten Fremdmittels im Zeitpunkt der Ersetzung/Ablösung  Euro
- die Jahresleistung für Zinsen, laufende Nebenleistungen und Tilgung im Zeitpunkt der Ersetzung/Ablösung  Euro

Eine Ersetzung liegt nicht vor wenn an die Stelle eines Zwischenfinanzierungsmittels ein Dauerfinanzierungsmittel getreten ist.  
 Eine Ablösung liegt vor, wenn ein öffentliches Baudarlehen vorzeitig vollständig zurückgezahlt wurde.

## Angaben zu Haushaltsmitgliedern

[ 26 ] Wie viele Haushaltsmitglieder (Personen), mit denen Sie eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen, wohnen insgesamt in der Wohnung/dem Gebäude (Wohngeldberechtigte/r und auch vom Wohngeld ausgeschlossene Haushaltsmitglieder)?  Anzahl

[ 27 ] Wohnt in Ihrer Wohnung/dem Gebäude jemand für ständig, der kein Haushaltsmitglied ist?  nein  ja  
**Wenn ja, wer?**

Name, Vorname (Rufname)	Name, Vorname (Rufname)

**[ 28 ]** Wird voraussichtlich ein Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten aus der Wohnung/  
dem Gebäude ausziehen?  nein  ja  
Wenn ja, wer und wann?

Name, Vorname (Rufname)	Auszugsdatum	Name, Vorname (Rufname)	Auszugsdatum

**29** Rechnen zu Ihrem Haushalt Kinder, für die Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz oder nach dem Einkommensteuergesetz gewährt wird?  nein  ja  
Wenn ja, für wen?

Name, Vorname (Rufname)	Name, Vorname (Rufname)

**[ 30 ]** Machen Sie als Ehepaar oder Lebenspartnerschaftsähnliche Gemeinschaft oder als Alleinstehende/r erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten gem. § 4f Einkommensteuergesetz für leibliche, Adoptiv- oder Pflegekinder bis zum 14. Lebensjahr oder ohne altersmäßige Begrenzung bei behinderten Kindern, deren Behinderung vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist, geltend?  nein  ja  
Wenn ja, für wen und in welcher Höhe je Monat?

Name, Vorname (Rufname) des Kindes/der Kinder	Betrag der Kinderbetreuungskosten je Kind in Euro	Name, Vorname (Rufname) des Kindes/der Kinder	Betrag der Kinderbetreuungskosten je Kind in Euro

**31** Wurden oder werden erwerbsbedingte Kinderbetreuungskosten von Dritten übernommen (z.B. im Rahmen der Arbeitsförderung, vom Arbeitgeber oder der Jugendhilfe) oder haben Sie einen Antrag zur Übernahme der Kinderbetreuungskosten gestellt?  nein  ja

**32** Leben Sie von Ihrem Partner getrennt und betreuen Sie gemeinsame Kinder/Pflegekinder?  nein  ja  
Wenn ja,  zu gleichen Anteilen?  zu unterschiedlichen Anteilen?

**[ 33 ]** Ist ein Haushaltsmitglied innerhalb der letzten 12 Monate verstorben?  nein  ja  
Wenn ja, wer ist verstorben?  Name, Vorname (Rufname)  Sterbedatum

Hat der Verstorbene eine Transferleistung bezogen?  nein  ja

Haben Sie die Wohnung/das Gebäude nach dem Tode des Haushaltsmitglieds gewechselt?  nein  ja  
Wenn ja, wann haben Sie die Wohnung/das Gebäude gewechselt?  Datum

Haben Sie nach dem Tode des Haushaltsmitglieds eine weitere Person in den Haushalt aufgenommen?  nein  ja  
Wenn ja, wen haben Sie wann in die Wohnung/das Gebäude aufgenommen?  Name, Vorname (Rufname)  Geburtsdatum  Datum

**Angaben zum Einkommen**

**[ 34 ]** Machen Sie oder andere Haushaltsmitglieder höhere Werbungskosten als über den Pauschbetrag von den Einnahmen aus nicht selbständiger Arbeit geltend?  nein  ja  
Wenn ja, wer und in welcher Höhe?

Name, Vorname (Rufname)	Betrag (Euro/Jahr)	Name, Vorname (Rufname)	Betrag (Euro/Jahr)

**35** Haben Sie oder andere Haushaltsmitglieder in den letzten drei Jahren vor der Antragstellung auf Wohngeld einmaliges Einkommen, wie z. B. Abfindungen, Unterhalts-, Renten- oder Gehaltsnachzahlungen, Versicherungsleistungen zur Altersvorsorge o. ä. erhalten?  nein  ja  
Wenn ja, wer, wann und in welcher Höhe?

Name, Vorname (Rufname)	Datum	Betrag (Euro)

**[ 36 ]** Erhalten Sie oder andere Haushaltsmitglieder Leistungen oder Zuschüsse von anderen Personen, die keine Haushaltsmitglieder sind, zur Minderung Ihrer Wohnkosten (z.B. Zusatzförderung für Mieter, Eigenheimzulage für Eigentümer)?  nein  ja  
Wenn ja, wer erbringt die Leistung, seit wann und in welcher Höhe?

Behörde, Name, Anschrift	Datum	Euro (monatlich)

**[ 37 ]** In der nachfolgenden Tabelle sind von Ihnen in Spalte 2 a l l e in der Wohnung/dem Gebäude wohnenden Haushaltsmitglieder aufzuführen, mit denen Sie gemeinsam wohnen und wirtschaften. Tragen Sie von allen Haushaltsmitgliedern die Art der Einnahmen in Spalte 3 und deren Höhe in Spalte 7 einzeln mit ihrem Bruttobetrag ein. Geben Sie bei Haushaltsmitgliedern, die Transferleistungen erhalten, in Spalte 3 nur die Art der Transferleistung an.  
(Weitere Hinweise zu den Einkünften/Einnahmen können Sie den beigefügten Hinweisen und Erläuterungen entnehmen.)

1	2	3	4			7	8	9	10
			t	m	j				
Wohngeldberechtigte/r (Antragsteller/in)	a)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	b)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	d)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	e)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
2. Haushaltsmitglied	a)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	b)	<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	d) Datum Ort		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	e)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
3. Haushaltsmitglied	a)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	b)	<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	d) Datum Ort		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	e)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
4. Haushaltsmitglied	a)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	b)	<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	d) Datum Ort		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	e)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
5. Haushaltsmitglied	a)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	b)	<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	d) Datum Ort		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	e)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
6. Haushaltsmitglied	a)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	b)	<input type="checkbox"/> m <input type="checkbox"/> w	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	c)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	d) Datum Ort		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	e)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	f)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				
	g) <input type="checkbox"/> deutsch		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

**38** Werden sich die vorgenannten Einkünfte/Einnahmen bei Ihnen oder einem Haushaltsmitglied in den nächsten 12 Monaten verringern oder erhöhen, auch z. B. durch den Erhalt oder den Wegfall von ALG I, Rente, BAföG, Unterhalt, Elterngeld o. ä.?  
 Wenn ja, bei wem, mit welchem Grund und ab wann?

nein  ja

Name, Vorname (Rufname)	Grund der Verringerung/Erhöhung	Datum ab wann

**[ 39 ]** Verfügen Sie und Ihre wohngeldrechtlich zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder über verwertbares Vermögen, das den Gesamtwert von 60.000 Euro übersteigt?  
 Wenn ja, wie hoch ist der Gesamtwert?  
 Wenn ja, geben Sie bitte gesondert an, wer über welche Vermögensanteile verfügt.

nein  ja

Euro

**Angaben zur Ermittlung von Frei- und Abzugsbeträgen**

**[ 40 ]** Werden von Ihnen oder einem Haushaltsmitglied Unterhaltszahlungen geleistet?  
 Sind Sie oder das/die Haushaltsmitglied/er zur Unterhaltszahlung gesetzlich verpflichtet?  
 Wenn ja, von wem und für wen?

nein  ja  
 nein  ja

Von wem? Name, Vorname (Rufname)	Von wem? Name, Vorname (Rufname)			
Wer erhält der Unterhalt?	Haushaltsmitglied, das zur (Schul-) Ausbildung auswärts wohnt	Geschiedener oder dauernd getrennt lebender Ehegatte oder	Sonstige nicht zum Haushalt rechnende Person	Unterhaltsbeitrag (monatlich)
▼				Euro
Name, Vorname (Rufname)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	
Verwandtschaftsverhältnis	Wohnanschrift			
Name, Vorname (Rufname)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Euro
Verwandtschaftsverhältnis	Wohnanschrift			
Name, Vorname (Rufname)	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Euro
Verwandtschaftsverhältnis	Wohnanschrift			

**[ 41 ]** Wohnen Sie allein mit Kind/Kindern zusammen (Alleinerziehende/r) und sind Sie wegen Erwerbstätigkeit/Ausbildung nicht nur kurzfristig vom Haushalt abwesend?  
 Wenn ja, ist/sind davon ein Kind/Kinder im Alter von über 18 Jahren?  
 Wenn ja, ist/sind davon ein Kind/Kinder im Alter von unter 12 Jahren?

nein  ja  
 nein  ja  
 nein  ja

**[ 42 ]** Sind folgende Haushaltsmitglieder (wenn zutreffend bitte hier die Namen eintragen) →

	Name, Vorname (Rufname)		
a) Schwerbehindert? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Wenn ja, wie hoch ist der Grad der Behinderung?	<input style="width: 50px;" type="text"/> Prozent	<input style="width: 50px;" type="text"/> Prozent	<input style="width: 50px;" type="text"/> Prozent
b) pflegebedürftig im Sinne des § 14 SGB XI bei gleichzeitiger häuslicher oder teilstationärer Pflege oder Kurzzeitpflege?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellte im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



# Angaben zur Zahlung des Wohngeldes

[ 43 ] Geben Sie bitte eine Bankverbindung an, auf welche das Wohngeld zu überweisen ist:

<b>Die Bankverbindung lautet:</b>	Name des Kreditinstituts	
	Bankleitzahl	Kontonummer
<b>Kontoinhaber:</b>	<input type="checkbox"/>	Wohngeldberechtigte/r (Antragsteller/in)
	<input type="checkbox"/>	Haushaltsmitglied
	<input type="checkbox"/>	Vermieter/in oder eine andere empfangsberechtigte Person
(Name und Anschrift des Zahlungsempfängers, sofern es eine andere empfangsberechtigte Person oder der/die Vermieter/in ist)		

## Dem Antrag werden folgende Unterlagen/Nachweise/Belege als Kopie beigelegt:

- 44**
- |                                                                                                                   |                                                                                   |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Verdienstbescheinigung/en                                                                | <input type="checkbox"/> Verpflichtungserklärung (§ 68 Aufenthaltsgesetz)         |
| <input type="checkbox"/> letzte Lohn-/Gehaltsabrechnung                                                           | <input type="checkbox"/> BAföG-Bescheid/Studienbescheinigung                      |
| <input type="checkbox"/> Rentenbescheid/e                                                                         | <input type="checkbox"/> Bescheid über Arbeitslosengeld I                         |
| <input type="checkbox"/> letzter Steuerbescheid oder -Erklärung                                                   | <input type="checkbox"/> Nachweis über Unterhalt                                  |
| <input type="checkbox"/> Gewinn- oder Verlustrechnung                                                             | <input type="checkbox"/> Nachweis über Schwerbehinderung                          |
| <input type="checkbox"/> Nachweis über Werbungskosten je Haushaltsmitglied und Einnahmearart                      | <input type="checkbox"/> Nachweis über Pflegebedürftigkeit                        |
| <input type="checkbox"/> Miet- oder Nutzungsvertrag/Mietbescheinigung                                             | <input type="checkbox"/> <input style="width: 150px; height: 15px;" type="text"/> |
| <input type="checkbox"/> Nachweise über Mietzahlungen                                                             | <u>Zusätzlich für Eigentümer</u>                                                  |
| <input type="checkbox"/> Mieterhöhungsnachweis                                                                    | <input type="checkbox"/> Grundsteuerbescheid                                      |
| <input type="checkbox"/> Nachweis über Untervermietung                                                            | <input type="checkbox"/> Nachweis über Belastung (Zins/Tilgung)                   |
| <input type="checkbox"/> Nachweis über Zahlung von Kabelgebühren                                                  | <input type="checkbox"/> Nachweis über Eigenheimzulage                            |
| <input type="checkbox"/> aktuelle Meldebescheinigung                                                              | <input type="checkbox"/> Eigentumsnachweis/Grundbuchauszug                        |
| <input type="checkbox"/> Versicherungspolicen und Zahlungsnachweise für private Kranken- und Rentenversicherungen |                                                                                   |
| <input type="checkbox"/> Nachweis und Rechnungen über geleistete Kinderbetreuungskosten                           |                                                                                   |

- 45** Sofern zutreffend, den/die vollständigen (Transferleistungs-) Bescheid/e über:
- |                                                                                 |                                                                              |                                                            |
|---------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Arbeitslosengeld II                                    | <input type="checkbox"/> Sozialgeld                                          | <input type="checkbox"/> Übergangsgeld                     |
| <input type="checkbox"/> Verletztengeld                                         | <input type="checkbox"/> Grundsicherung                                      | <input type="checkbox"/> Kinder- und Jugendhilfeleistungen |
| <input type="checkbox"/> Asylbewerberleistung                                   | <input type="checkbox"/> Zuschuss zur Unterkunft für Auszubildende/Studenten |                                                            |
| <input type="checkbox"/> Leistungen der (ergänzenden) Hilfe zum Lebensunterhalt |                                                                              |                                                            |

**46** Raum für Ergänzungen zu Fragen im Wohngeldantrag (z. B. zu Frage 39) bzw. für Bemerkungen durch die/den Wohngeldberechtigte/n.

## Wichtige Hinweise und Belehrung

[ 47 ] Wer Sozialleistungen beantragt oder erhält, hat nach § 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) alle Tatsachen anzugeben, die für die Leistungen erheblich sind. Die Angaben sind erforderlich, um nach den Vorschriften des Wohngeldgesetzes (WoGG) über den Antrag zu entscheiden und die Wohngeldstatistik führen zu können.

Mit Ihrer Unterschrift auf diesem Wohngeldantrag wird

1. versichert, dass alle Angaben, auch soweit sie in Anlagen zum Antrag zu machen sind, richtig und vollständig sind. Insbesondere wird bestätigt, dass die in Frage 37 aufgeführten Haushaltsmitglieder, die nicht vom Wohngeld ausgeschlossen sind, keine weiteren Einkünfte/Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlicher Nebentätigkeit oder geringfügiger Beschäftigung sowie
2. zur Kenntnis genommen, dass der Wohngeldberechtigte, und im Falle der Zahlung des Wohngeldes an ein anderes Haushaltsmitglied, dieses Haushaltsmitglied gesetzlich verpflichtet sind, der Wohngeldstelle alle Änderungen in den Verhältnissen, die für die Leistung erheblich sind, unverzüglich mitzuteilen. Dies gilt insbesondere:
  - a) für Einnahmeerhöhungen und/oder Verringerung der Miete bzw. Belastung von mehr als 15 Prozent (der Wohngeldbescheid erhält hierzu nähere Erläuterungen);
  - b) bei Auszug eines oder mehrerer zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder aus der Wohnung/dem Gebäude;
  - c) bei Auszug aller Haushaltsmitglieder aus der Wohnung/dem Gebäude vor Ablauf des Bewilligungszeitraumes. Auch ein Umzug aller Haushaltsmitglieder innerhalb des Hauses ist unverzüglich mitzuteilen. Ihr Bewilligungsbescheid wird mit Auszug aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder unwirksam. Für Ihre neue Wohnung ist ein neuer Wohngeldantrag erforderlich;
  - d) bei Antragstellung eines Haushaltsmitgliedes auf eine Transferleistung oder wenn eine Transferleistung bezogen wird;

Verstöße gegen die Mitteilungspflichten nach den Buchstaben a) bis d) können als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 2.000 Euro geahndet werden.

Ein zu Unrecht empfangenes Wohngeld ist zurückzuzahlen, sofern eine ungerechtfertigte Gewährung erfolgte. Bei Nichtbefolgung ist unter Umständen mit einer strafrechtlicher Verfolgung zu rechnen. Neben dem Wohngeldberechtigten haften die volljährigen, bei der Berechnung des Wohngeldes berücksichtigten, Haushaltsmitglieder als Gesamtschuldner.

Im Rahmen der allgemeinen Sorgfaltspflicht ist der auf der Grundlage dieses Antrages entstehende Wohngeldbescheid auf Übereinstimmung mit den im Antrag gemachten Angaben zu überprüfen.

Kosten, die dem Wohngeldberechtigten im Zusammenhang mit der Stellung des Wohngeldantrages entstehen, werden nicht erstattet (§ 22 Abs. 5 WoGG).

Weiterhin ist zur Kenntnis zu nehmen, dass die zur Berechnung und Zahlung des Wohngeldes erforderlichen persönlichen Daten im Wege der automatisierten Datenverarbeitung abgeglichen, verarbeitet und gespeichert werden.

Die Rechtsgrundlage für die Auskunftspflicht aller Haushaltsmitglieder ist in § 23 WoGG, für den Datenabgleich in § 33 WoGG und die Verwendung der anonymen Daten für die Wohngeldstatistik und die Möglichkeit ihrer Übermittlung an das Statistische Landesamt in den §§ 34 bis 36 WoGG verankert.

Nach Kenntnisnahme der Hinweise und Erläuterungen zur Gewährung von Wohngeld und den Belehrungen im Wohngeldantrag werden die von mir gemachten Angaben in diesem Wohngeldantrag hiermit bestätigt.

Ort und Datum

Unterschrift der/des Wohngeldberechtigten  
(Antragsteller/in)

### Vom Gemeindeamt/der Behörde auszufüllen

Der Wohngeldantrag ist im Gemeindeamt/der Behörde eingegangen am:

Tag, Monat, Jahr

Der Wohngeldantrag wurde weitergeleitet an die Wohngeldstelle in:

Ort

Der Wohngeldantrag wurde weitergeleitet am:

Tag, Monat, Jahr

## Erläuterungen zu ausgewählten Fragen [x] im Wohngeldantrag:

- [ 1 ] Berechtigter zum Stellen eines Wohngeldantrages (**Wohngeldberechtigte/r**) ist in der Regel derjenige, der den Mietvertrag/die Nutzungsvereinbarung abgeschlossen hat sowie der Eigentümer von Wohnraum. Das gilt auch dann, wenn diese Person wegen Bezug einer Transferleistung selbst vom Wohngeld ausgeschlossen ist aber den Antrag für nicht vom Wohngeld ausgeschlossene Haushaltsmitglieder stellt. Haben mehrere Haushaltsmitglieder den Mietvertrag unterschrieben oder sind mehrere Haushaltsmitglieder Eigentümer, ist der Antragsberechtigte von allen Haushaltsmitgliedern zu bestimmen.
- [ 5 ] Als Wohngeldberechtigte/r stellen Sie den **Wohngeldantrag**
- a) für sich und alle Haushaltsmitglieder, wenn **niemand** eine Transferleistung erhält. Dann kreuzen Sie bitte das Kästchen a) an.  
oder
  - b) als Wohngeldberechtigter, der eine Transferleistung erhält und damit selbst vom Wohngeld ausgeschlossen ist, für seine Haushaltsmitglieder, die **keine** Transferleistung erhalten oder beantragt haben. Dann kreuzen Sie bitte das Kästchen b) an und tragen nur die Anzahl dieser Haushaltsmitglieder in das nebenstehende Kästchen ein  
oder
  - c) rückwirkend, sofern ein Antrag auf eine Transferleistung abgelehnt wurde. Eine **rückwirkende Wohngeldbewilligung** kann erfolgen, wenn der Wohngeldantrag vor Ablauf des auf die Kenntnis der Ablehnung folgenden Kalendermonats gestellt wird. Dann kreuzen Sie bitte das Kästchen c) an.
- [ 9 ] Die **Wohnfläche** Ihrer Wohnung oder Ihres Gebäudes umfasst die Summe der Fläche aller Wohnräume und der gewerblich oder beruflich genutzten Flächen.
- [ 14 ] Die **Miete/das Nutzungsentgelt** ist das Entgelt für die Gebrauchsüberlassung von Wohnraum einschließlich Umlagen (kalte Betriebskosten). Hierzu gehören auch Zuschläge und Zahlungen an einen Dritten (z. B. Gebühren für die Straßenreinigung, Müllabfuhr, Abwasserbeseitigung, auch wenn sie unmittelbar an die Gemeinde entrichtet werden). Nicht zur Miete gehören die Kosten für Heizung und Warmwasser sowie die Überlassung einer Garage, eines Stellplatzes oder eines Hausgartens.
- [ 17 ] **Eigentümer eines Mietshauses** mit mehr als zwei Wohnungen, die im eigenen Mietshaus wohnen, erhalten Wohngeld als Mietzuschuss. Als Miete für den selbst genutzten Wohnraum ist ein Betrag abzugeben, den ein Mieter für diesen Wohnraum entrichten müsste oder der für einen vergleichbaren Wohnraum in der Umgebung entrichtet wird.
- [ 18 ] **Ausländische Bürger** sind dann wohngeldberechtigt, wenn sie über einen Aufenthaltstitel oder eine Duldung über den Aufenthalt in Deutschland verfügen. Die im Rahmen einer Verpflichtungserklärung gemäß § 68 Aufenthaltsgesetz von Dritten gewährten Kosten für die Unterkunft wirken sich mindernd für die bei der Wohngeldberechnung zu berücksichtigende Miete aus.
- [ 19 ] Eigentümer von Eigentumswohnungen oder Eigenheimen erhalten Wohngeld als **Lastenzuschuss**, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind.
- [ 20 ] Sofern **Belastungen** für Eigentumswohnungen oder Eigenheime durch die Eigentümer zu erbringen sind, sind die entsprechenden Bankbelege und sonstigen Nachweise zur Ermittlung der Lastenberechnung der Wohngeldstelle vorzulegen.
- [ 26 ] **Haushaltsmitglieder** sind neben dem Wohngeldberechtigten alle Personen, die mit ihm eine Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft führen und bis zu einem bestimmten Grad verwandtschaftlich oder durch einen Verantwortungs- oder Einstehungsgemeinschaft verbunden sind und Wohnraum gemeinsam bewohnen. Auch Personen, die nicht ständig im Haushalt wohnen, die z. B. außerhalb arbeiten, rechnen als Haushaltsmitglied. Entscheidend ist der Mittelpunkt der Lebensbeziehung (§ 5 WoGG).
- [ 27 ] In Falle, dass der Wohnraum von Personen mitbewohnt wird, die nicht zum Haushalt des Antragstellers rechnen, und keine **Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft** mit ihm führen, kann nur die anteilige Miete bei der Wohngeldberechnung berücksichtigt werden. Das Bestehen einer **Wirtschaftsgemeinschaft** wird allerdings vermutet, wenn Wohnraum gemeinsam bewohnt wird.
- [ 28 ] Der **Auszug** eines oder mehrerer Haushaltsmitglieder während der Bewilligung von Wohngeld führt zu einer Neuberechnung der Wohngeldhöhe und ist daher der Wohngeldstelle vom Wohngeldberechtigten oder dem Empfänger der Wohngeldes zu melden.
- [ 30 ] Sofern Sie als Ehepaar oder Lebenspartnerschaftsähnliche Gemeinschaft, oder Alleinstehende/r erwerbstätig sind und leibliche, Adoptiv- oder Pflegekinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr oder behinderte Kinder, wenn deren Behinderung vor Vollendung des 25. Lebensjahres eingetreten ist ohne altersmäßige Begrenzung, im Haushalt haben, können Sie ihre Aufwendungen für die **Kinderbetreuung** (z. B. Ausgaben für Kindergärten, Kinderkrippen, Kindertagesstätten, Kinderhorte) zusätzlich zu den Werbungskosten (siehe Nr. 33) geltend machen. Die jeweilige Höhe der abzugsfähigen Kosten wird in § 4f des Einkommensteuergesetzes geregelt.
- [ 33 ] Der **Tod eines Haushaltsmitgliedes** ändert für die Dauer von zwölf Monaten nach dem Sterbemonat nicht die der Wohngeldberechnung zugrunde gelegte Haushaltsgröße. Diese Vergünstigung entfällt jedoch bei einem Wohnungswechsel oder wenn sich die Zahl der Haushaltsmitglieder wieder wie auf den Stand vor dem Todesfall erhöht.
- [ 34 ] Von den Einnahmen sind die **Werbungskosten/Aufwendungen bzw. Betriebsausgaben** abzusetzen. Hierfür gelten die im § 9a des Einkommensteuergesetzes festgelegten Pauschbeträge für Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, aus Kapitalvermögen und bei Renteneinkünften. Sofern Sie höhere Werbungskosten oder Betriebsausgaben geltend machen wollen, müssen Sie diese im Einzelnen nachweisen oder glaubhaft machen. Bereits von anderen Leistungsträgern erstattete Werbungskosten oder Aufwendungen können nicht noch einmal berücksichtigt werden.

- [ 36 ] Hier ist anzugeben, ob Sie unmittelbare **zweckbestimmte Leistungen** erhalten, die dazu bestimmt sind, die Miete oder die Belastung für Ihren Wohnraum ganz oder Teilweise zu decken. Neben Leistungen aus öffentlichen Kassen geben Sie bitte auch an, wenn derartige Zuschüsse von Anderen, z. B. dem Arbeitgeber oder anderen Personen gezahlt werden. Wenn ja, werden diese Leistungen Ihren Einkünften zugerechnet.
- [37] Zum wohngeldrechtlichen **Jahreseinkommen** gehören alle positiven Einkünfte (Brutto abzüglich der Werbungskostenpauschale) im Sinne des § 2 Abs. 1 und 2 des Einkommensteuergesetzes. Sie sind von allen Haushaltsmitgliedern gewissenhaft anzugeben. Das sind:
- ✧ Einkünfte aus nicht selbständiger Arbeit (z. B. Gehälter, Löhne, Gratifikationen, Tantiemen),
  - ✧ Einkünfte aus Kapitalvermögen ( z. B. Zinsen aus Sparguthaben, Ausschüttungen aus Wertpapieren),
  - ✧ Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, jedoch ohne Einkünfte aus Untervermietung,
  - ✧ Renten, Ruhegelder, Witwen- und Waisengelder, unabhängig davon, ob sie aus dem In- und Ausland bezogen werden,
- soweit sie die jeweils maßgeblichen **Werbungskostenpauschale** oder höhere nachgewiesene oder glaubhaft gemachte Werbungskosten übersteigen.
- Bei
- ✧ Einkünften aus selbständiger Arbeit sowie
  - ✧ Einkünften aus Gewerbebetrieb und aus Land- und Forstwirtschaft
- ist wohngeldrechtlich der **Gewinn** als Einkommen zu berücksichtigen.
- Zu berücksichtigen sind neben den steuerpflichtigen Einkünften auch einige im Wohngeldgesetz genannte steuerfreie bzw. teilweise steuerfreie Einnahmen sowie einige Freibeträge, Absetzungen oder Abschreibungen, die steuerrechtlich absetzbar sind.
- Tragen Sie bitte Ihre Einkünfte und die Ihrer Haushaltsmitglieder immer mit dem Bruttobetrag ein. Die Abzüge für Werbungskosten und mögliche Freibeträge nimmt die Wohngeldstelle vor.
- Auch **einmaliges Einkommen** (siehe Nummer 35), das innerhalb von drei Jahren vor der Antragstellung angefallen ist, ist wohngeldrechtlich zu berücksichtigen und daher anzugeben.
- Zum **Nachweis über das Jahreseinkommen** ist es erforderlich, entsprechende Belege (z. B. Verdienstbescheinigung, den letzten Einkommensteuerbescheid, Vorauszahlungsbescheide oder die letzte Einkommensteuererklärung sowie die Bilanz oder eine Einnahmeüberschussrechnung) vorzulegen.
- [ 39 ] Als verwertbare **Vermögenswerte** sind u. a. zu betrachten: Bank- und Sparguthaben, Wertpapiere, Aktien, Aktienfonds, Bargeld, nicht selbst bewohntes Haus- oder Wohneigentum und sonstige Immobilien, bebaute oder unbebaute Grundstücke.
- [ 40 ] Aufwendungen für die Erfüllung gesetzlicher **Unterhaltsverpflichtungen** werden bis zu dem in einer notariell beurkundeten Unterhaltsvereinbarung festgelegten oder in einem Unterhaltstitel oder einem Bescheid festgestellten Betrag abgesetzt. Liegen diese Titel nicht vor, können Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen auf Nachweis gemäß § 18 WoGG abgesetzt werden.
- [ 41 ] Wenn der/die Wohngeldberechtigte allein mit einem Kind oder mehreren Kindern (**Alleinerziehende/r**) unter 12 Jahren und keinem Kind/Kindern über 18 Jahre im Haushalt wohnt und erwerbstätig ist oder sich in Ausbildung befindet, kann für jedes Kind unter 12 Jahren, für das Kindergeld geleistet wird, ein Freibetrag nach § 17 Nr., 4 WoGG gewährt werden.
- [ 42a ] Für **schwerbehinderte Menschen** mit einem Grad der Behinderung von 100 oder
- [ 42b ] bei einem Grad der Behinderung von wenigsten 80 bei gleichzeitiger **häuslicher oder teilstationären Pflegebedürftigkeit** im Sinne des § 14 SGB XI werden bei der Ermittlung des Gesamteinkommens ebenfalls Freibeträge nach § 17 Nr. 1 WoGG abgesetzt. "Häuslich" ist dabei wörtlich zu nehmen. Eine häusliche Pflegebedürftigkeit liegt danach nicht bei Personen vor, die stationär (z. B. in Heimen) untergebracht sind.
- [ 42c ] Bei Opfern der nationalsozialistischen Verfolgung und ihnen Gleichgestellten im Sinne des Bundesentschädigungsgesetzes wird ebenfalls ein Freibetrag abgesetzt.
- [ 43 ] Eine **Bankverbindung** ist immer erforderlich, denn das Wohngeld wird ausschließlich bargeldlos geleistet.
- [ 47 ] **Lesen Sie bitte die Belehrung auf Seite 8 des Wohngeldantrages genau durch und beachten Sie besonders Ihre Mitteilungspflichten.**

Wenn Sie weitere Auskünfte zur Antragstellung auf Wohngeld benötigen, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die Mitarbeiter Ihrer zuständigen Wohngeldstelle.